



**Rainer Schweppe
Stadtschulrat**

I.

Frau Stadträtin Birgit Volk, SPD im Rathaus
Frau Stadträtin Beatrix Zurek, SPD im Rathaus

Datum 23.12.2014

Generalinstandsetzungen am Oskar-von-Miller-Gymnasium und Maximiliansgymnasium

Antrag Nr. 14-20 / A 00165 von Frau StRin Birgit Volk und Frau StRin Beatrix Zurek
vom 07.08.2014, eingegangen am 12.08.2014

Sehr geehrte Frau Stadträtin Volk,
sehr geehrte Frau Stadträtin Zurek,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag, die bisherigen Planungen sowie eine klare Zeitschiene für die vorgesehenen Generalinstandsetzungen der beiden Gymnasien darzustellen, als Brief zu beantworten.

Im Zuge der Umsetzung der Brandschutzaufgaben der Branddirektion für das Oskar-von-Miller-Gymnasium wurde festgelegt, den dringend erforderlichen Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von drei bis vier Klassenzimmern in einer Maßnahme zusammenzufassen. Dazu wurde am 12.10.2011 ein Untersuchungsauftrag an das Baureferat erteilt. Der Untersuchungsauftrag wurde am 11.07.2013 auf das Maximiliansgymnasium erweitert.

Vom Baureferat wurden die beauftragten Untersuchungen des Brandschutzes und des Ausbaus des Dachgeschosses im Oskar-von-Miller-Gymnasium und im Maximiliansgymnasium durchgeführt. Anhand der Ergebnisse der Untersuchungen seitens des Baureferats wurde deutlich, dass eine Generalinstandsetzung beider Gymnasien unumgänglich ist.

Das Bauvorhaben ist gemäß den Städtischen Hochbaurichtlinien für investive

Abteilung ZIM
Telefon: (089) 233 – 83695
Telefax: (089) 233 – 83680
Bayerstraße 28, 80335 München

Erhaltungsmaßnahmen abzuwickeln. Zur Abwicklung der Baumaßnahme sind weiterhin verschiedene Fristen und Abläufe (wie Vergabeverfahren, Beantragung Schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung bei der Regierung von Oberbayern, Antrag auf Baugenehmigung etc.) einzuhalten.

Der derzeitige Stand stellt sich wie folgt dar: Der Untersuchungsauftrag für die Generalinstandsetzung beider Schulen wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt. Die weiteren Schritte zur Erstellung des Planungskonzeptes und des Nutzerbedarfsprogramms werden intensiv und zügig verfolgt. Das Planungskonzept sieht den Neubau einer Zweifachsporthalle im Pausenhof versenkt vor. Die dadurch zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten der vorhandenen Gymnastikhallen können anderweitig genutzt werden, z.B. als Mensa oder Aula. Zudem soll das Raumdefizit durch den Ausbau der Dachgeschosse sowie einer funktionalen Zuordnung der jeweiligen Räume der Fachbereiche soweit wie möglich abgebaut werden.

Die Umsetzung der genannten baulichen Maßnahmen ist aufgrund der Baustellenlogistik und um den Unterrichtsbetrieb nicht zu stören nur in einem Bauabschnitt sinnvoll, währenddessen die vollständige Auslagerung des Schulbetriebes in Pavillonbauten erforderlich ist. Dazu werden aktuell Standortuntersuchungen durchgeführt, die derzeit geprüft und bewertet werden. Erst wenn ein geeignetes Grundstück zur Auslagerung vorhanden ist, kann die Planung bzgl. der Errichtung von Schulpavillons weiter voran getrieben werden.

Der Bildungsausschuss wurde am 05.11.2014 (Vollversammlung 20.11.2014) im Rahmen des Beschlusses „Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau 2020“ über die in Vorbereitung befindliche Generalinstandsetzung der beiden Gymnasien sowie die damit verbundene Auslagerung informiert. Der Stadtrat wird im Zuge der Abwicklung gemäß der Städtischen Hochbaurichtlinien weiterhin mit der Thematik, im nächsten Schritt mit dem Projektauftrag, befasst.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rainer Schweppe
Stadtschulrat